

GemeindeMagazin

EmK Wüstenrot-Neuhütten



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Magazin wollen wir Ihnen gerne unsere freikirchliche Gemeindearbeit in Wüstenrot-Neuhütten vorstellen.

Wir, die Evangelisch-methodistische Kirche Wüstenrot-Neuhütten, sind eine **lebendige evangelische Freikirche im Mainhardter Wald**. In Neuhütten (Kreuzkirche) und in Wüstenrot (John-Wesley-Kapelle) ist unsere Heimat. Unser Veranstaltungsangebot ist bunt gemischt. Kleinkinder, Teenies, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen finden bei uns geistliche Heimat. Familien haben einen besonderen Stellenwert und auch die Musik spielt eine wichtige Rolle in unserem Gemeindealltag. Besonders beliebt sind unsere Freizeit- und Ferienangebote, wie Hüttenwanderungen oder unser Sommerzeltlager im Fischbachtal.



Schmökern Sie in diesem Magazin. Erfahren Sie mehr über unsere Gemeinde und über die Evangelisch-methodistische Kirche weltweit. Lernen Sie Neues über den Methodismus und unseren Kirchenvater John Wesley. Informieren Sie sich über unsere Angebote vom Purzeltreff bis hin zum Kreis 60+ für die ältere Generation.

Lassen Sie sich einladen. Besuchen Sie uns bei unserem Bazar am 17. März in der Burgfriedenhalle in Neuhütten oder lassen Sie sich im Sommer in unserem Gartencafé mit Herz verwöhnen. Tanken Sie auf bei einem unserer Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Methodismus-Predigtreihe von 7. April bis 12. Mai 2024 in unserer Kreuzkirche.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Segen beim Lesen.

Rouven Bürkle, Pastor

UNSERE GEMEINDE



Wir, die **EmK Wüstenrot-Neuhütten**, sind eine lebendige Gemeinde im Mainhardter Wald. Rund 350 Mitglieder und Freunde zählen sich dazu. Menschen aller Altersklassen finden bei uns ihre geistliche Heimat. In Neuhütten (Kreuzkirche) ist das Zentrum unseres Gemeindelebens.

Im Seniorenzentrum Martha-Maria in Wüstenrot, ein selbständiges Diakoniewerk unserer Kirche, gibt es ebenfalls regelmäßige Gottesdienste und Angebote.

Wir leben christliche Gemeinschaft und gestalten Kirche. Dabei leiten uns als EmK Wüstenrot-Neuhütten unsere Werte und Vision.

GOTT BEGEISTERT UNS

Alle Menschen sind beschenkt durch Gottes Gnade.
Wir sind von Gott begeistert und wollen auch andere für Gott begeistern.
Gott ist der Mittelpunkt unseres Lebens.



WIR LIEBEN MENSCHEN

Jeder Mensch ist einzigartig, wertvoll und geliebt.
Wir sorgen uns aktiv um das Wohlergehen anderer.
Wir sind achtsam und nehmen Anteil aneinander.



WIR SIND RELEVANT

Wir sind relevant, damit Glaube ansprechend und alltagsnah ist.
Wir sind offen für Veränderung.
Unsere Gottesdienste sind attraktiv und sprechen Menschen an.



WIR FÖRDERN BEGEGNUNG

Wir holen Menschen dort ab, wo sie stehen.
Wir schaffen Raum und Atmosphäre, wo Menschen Gott und einander begegnen können.
Wir sind tolle Gastgeber.



WIR SIND GROßZÜGIG

Wir sind gesegnet, um ein Segen zu sein.
Wir bringen mit Freude unsere Gaben, Talente und Fähigkeiten ein.



WIR SIND GEMEINDE ALLER GENERATIONEN

Wir leben miteinander und lernen voneinander.
Bei uns finden Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen einen Raum und eine geistliche Heimat. Kinder und Familien haben einen besonderen Stellenwert.



UNSERE KIRCHE

Die EmK Wüstenrot-Neuhütten ist eine Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche. Als evangelische Freikirche ist sie vielleicht nicht jedem bekannt. **Was steckt hinter den „Methodisten“?**

Ein ungewöhnlicher Name: kurz erklärt

Wir nennen uns »evangelisch«, weil das Evangelium von Jesus Christus unser Fundament ist. Gleichzeitig kennzeichnet uns der Name als Teil der evangelischen Kirchenfamilie, die in der Reformation ihren Ausgang nahm.

»Methodistisch« heißen wir wegen einer spöttischen Bezeichnung für eine Gruppe von Studenten um John und Charles Wesley in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Statt der damals üblichen studentischen Lässigkeit praktizierten sie einen konsequenten Lebensstil. Dazu gehörte Bibelstudium und gemeinsames Gebet. Außerdem waren ihnen vor allem die praktischen Dienste an Armen, Kranken, Arbeitslosen und Gefangenen wichtig. Deshalb wurden sie als »methodistisch« verspottet. Aus der studentischen Bewegung wurde eine Erweckung, die das Leben vieler Menschen veränderte. Innerhalb weniger Jahrzehnte entstand daraus eine weltweite Kirche.

Basis für persönlichen Glauben: die Bibel

Die Bibel ist die maßgebliche Grundlage für das Leben und die kirchliche Arbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Sie ist als Heilige Schrift – Altes und Neues Testament – die Quelle, in der sich Gott dem Menschen offenbart. Alle Menschen werden von Gott angenommen und können deshalb auf Gottes Liebe vertrauen. Wer so an Gott glaubt, empfängt ohne eigene Leistung ein neues Leben. Die Menschen werden eingeladen, diese Zuwendung Gottes persönlich zu erfahren und diese Zuwendung Gottes anderen Menschen nahezubringen.

Verbindlich und weit: die Theologie

»Denken und denken lassen« ist für Methodisten die Leitlinie, um über den Glauben, über das Leben, über Gott und die Welt zu reden. Ausgangspunkt des Nachdenkens und der offenen und weitherzigen Begegnung ist die Bibel als Grundlage des Glaubens. Die Bibel ist in einem Zeitraum von etwa tausend Jahren entstanden und erzählt von den Begegnungen vieler Menschen mit Gott. Diese Botschaft Gottes aus den Erfahrungen

verschiedener Völker, Kulturen und Epochen muss für die jeweilige Zeit neu erschlossen werden. Im Prozess der theologischen Arbeit zum Verstehen der Bibel und der christlichen Überlieferung werden immer wieder unterschiedliche Auffassungen diskutiert und führen oft zum besseren Verstehen der biblischen Aussagen.

Das Besondere der Theologie besteht also darin, alte Einsichten und Überlieferungen mit gegenwärtigen Erfahrungen und Erkenntnissen in Verbindung zu bringen. Ihre Aufgabe ist das Hören auf Gottes Stimme in der Bibel und in unserer Lebenswelt, damit Menschen Gott erkennen, sich ihm anvertrauen und mit ihm leben. Wir vertrauen darauf, dass Gott denen, die ihn bitten und sich ihm öffnen, seinen Geist schenkt, durch den sie Gottes Wort verstehen können. Darum ist Theologie nicht nur eine Aufgabe für Fachleute, sondern für alle Christen.

Glaubende und Suchende: die Gemeinde

Vor Gott sind alle Menschen gleich. Deshalb finden in der Evangelisch-methodistischen Kirche Glaubende und Suchende ihren Platz. Ob jung oder alt, reich oder arm, einfach oder intellektuell, zweifelnd oder überzeugt – alle, die sich für den Glauben interessieren und bereit sind, sich mit anderen zusammen auf den Weg zu machen, sind herzlich willkommen. Dass diese Gemeinschaft offen ist für alle Nationalitäten und dass sämtliche Dienste, Aufgaben und Funktionen von Frauen und Männern ausgeübt werden können, ist für uns selbstverständlich.

Als evangelische Freikirche laden wir ein, sich für ein Leben im Glauben an Jesus Christus zu entscheiden. Menschen, die sich der Evangelisch-methodistischen Kirche anschließen, beteiligen sich am kirchlichen Leben durch ihre Fürbitte, ihre Mitarbeit und freiwillige Gaben. Allen gilt die Einladung, die Gemeinschaft nach ihren Möglichkeiten mitzugestalten. Deshalb ist »Kirche« auch nie etwas Fertiges oder Abgeschlossenes. Sie bedarf der Mitwirkung und ständigen Erneuerung. Sie verändert sich durch die Menschen, die sich ihr anschließen. Ihre konkrete Gestaltung ist daher eine fortdauernde Aufgabe derer, die zu ihr gehören und Jesus Christus nachfolgen.

In der Liebe tätig: Glaube praktisch

»Was kennzeichnet die methodistische Bewegung?« wurde John Wesley, Mitbegründer und Führungspersönlichkeit der methodistischen Erweckungsbewegung, einmal gefragt. Seine Antwort lautete: »Der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.« Tätiger Glaube im Dienst am Menschen wurde so zu einem der Kennzeichen methodistischer Arbeit weltweit. Bei vielen heute selbstverständlichen Errungenschaften haben sich Methodisten engagiert eingebracht. So sind die Abschaffung der Sklaverei, die Gründung von Gewerkschaften oder auch die Bausparkassen-Bewegung (Georg Kropp) durch methodistische Beteiligung und Initiativen zustande gekommen. Um Kindern im 18. Jahrhundert Bildung zu ermöglichen, wurde ihnen sonntags mit Hilfe der Bibel Lesen und Schreiben beigebracht. Daraus entstand die Sonntagsschule als Ursprung der Kindergottesdienste. Bis heute sind Bildungsangebote für methodistische Gemeindeglieder ganz selbstverständlich. Krankenhäuser, Altenheime wie das Seniorenzentrum Martha-Maria, Angebote für alle Generationen, die Mitwirkung bei Tafelläden, der Hospizarbeit oder bei Umweltschutzaktivitäten sind ebenfalls Ausdruck tätigen Glaubens.

Ökumenisches Miteinander: Die Hand reichen

»Ist dein Herz aufrichtig gegen mich wie mein Herz gegen dein Herz, dann gib mir deine Hand!« Das ist seit den frühesten Tagen der methodistischen Bewegung der Grundsatz für die Begegnung mit Menschen anderer geistlicher oder kirchlicher Gesinnung. Die Liebe zu Gott und der Respekt voreinander sollten für ein achtungsvolles Miteinander von Christen und Kirchen genügen. Dabei muss nicht in allen Fragen biblischer Lehre und praktischer Frömmigkeit Übereinstimmung herrschen. Wo die Liebe zu Gott und das »aufrichtige Herz« Orientierung geben, werden zuvor trennende Grenzen überwunden. Deshalb reichen Methodisten immer die Hand zum ökumenischen Miteinander und waren und sind der Ökumene engagiert. Die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), in der Vereinigung evangelischer Freikirchen (VEF) und in der Evangelischen Allianz ist für die Evangelisch-methodistische Kirche deshalb selbstverständlich. Mit der evangelischen Landeskirche besteht Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft.



Gottesdienst am Sonntag: Beim Gottesdienst kommen Jung & Alt zusammen, um miteinander Gott zu loben, gemeinsam und füreinander zu beten, Gottes Wort zu hören und seiner Bedeutung für unseren Alltag nachzudenken. Auch die "Zeit der Gemeinschaft" ist uns wichtig, wo wir einander Anteil geben. Die Gottesdienste werden auch im Livestream auf unserem YouTube-Kanal und in der App übertragen.

Unsere Gottesdienste leben von einer großen musikalischen Vielfalt von Lobpreis bis Chormusik. Die Kinder sind zu Beginn immer mit dabei und erleben dann in der Sonntagschule ihr eigenes Programm. Nach dem Gottesdienst gibt es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch.
Interessiert? Dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei!

Rouven Bürkle ist Pastor der EmK Wüstenrot-Neuhütten. Nach dem Masterstudium der Ev. Theologie



in Tübingen und Reutlingen war er in Gemeinden in Nürtingen und Überlingen am Bodensee tätig. Seit Sommer 2023 wohnt Rouven Bürkle mit seiner Familie in der Vogelheide in Neuhütten. Gerne steht er für Fragen unter 07945/940003 oder rouven.buerkle@emk.de zur Verfügung.



BAZAR 2024

ZU GAST BEI FREUNDEN

Wer genießt es nicht bei Freunden eingeladen zu sein und einfach mal die Seele baumeln zu lassen? Genau dafür steht eine unserer traditionellsten Veranstaltungen - der BAZAR. Schon seit mehreren Jahrzehnten bilden die berühmten **Maultaschen** und der hausgemachte **Kartoffelsalat** das kulinarische Herzstück der Veranstaltung. Weitere Speisen sowie ein überwältigendes Kuchen- und Tortenbuffet runden das Ganze ab.

Die über 100 ehrenamtlichen Helfer servieren aber nicht nur Essen und Trinken an Ihren Tisch, sondern bieten auf verschiedenen Verkaufstischen gebrauchte Bücher, Missions- und Bastelwaren sowie verborgene Schätze auf dem Flohmarkt an. Eine Tombola sorgt zusätzlich für den spannenden Augenblick und fröhliche Kinderherzen. Zur musikalischen Untermalung am Nachmittag trägt die Einlage des Posaunenchores der EmK bei.

Voraussichtlich über 600 Besucher aller Generationen dürfen wir am **Sonntag, den 17. März 2024**, wieder begrüßen, wenn die Burgfriedenhalle in Wüstenrot-Neuhütten um 11:00 Uhr ihre Türen öffnet. Wir als Gemeinde wollen an diesem Tag nicht nur unsere Gastfreundschaft, sondern auch einen Teil des Erlöses für einen missionarischen Zweck weitergeben. Der andere Teil finanziert unsere Gemeindearbeit, in der die Kinder- und Jugendarbeit neben weiteren Gruppen für Jung und Alt eine zentrale Rolle spielt. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Tag bei Ihrem Gastgeber: der Evangelisch-methodistischen Kirche aus Neuhütten.





Von der Baustelle zum Wohlfühlort

RENOVIERUNG - GEMEINSAMES GEMEINDEPROJEKT

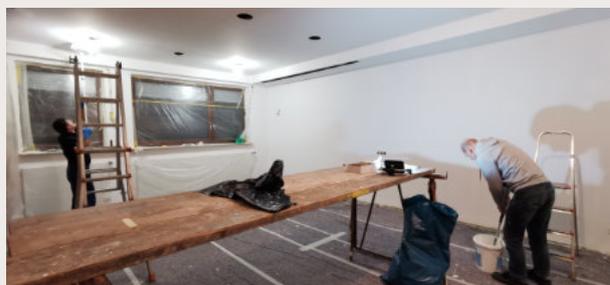
Jede Woche trifft sich ein ehrenamtliches Putzteam in der Kreuzkirche zum Reinigen der Kirche, einmal im Jahr wird sogar ein Großputz veranstaltet, wo jede noch so kleinste Ecke gereinigt wird. Unsere Kirche ist gut in Schuss, jedoch war es nach 40 Jahren nun einmal Zeit ein paar Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen.

Bereits im Jahr 2023 begannen die ersten Überlegungen und Planungen zur Umgestaltung. Alle Gemeindeangehörige waren eingeladen sich einzubringen und wurden immer wieder über die Gottesdienste auf den aktuellen Planungsstand gebracht. Es gab verschiedene Projektteams zu den Bereichen "kleiner Saal", "Eingangsbereich" und "Technik", zu denen jeder dazukommen konnte, der Interesse hatte. So haben wir es geschafft eine möglichst große Bandbreite an Ideen und Vorschlägen mit einfließen zu lassen.



In der ersten Januarwoche starteten die richtig großen Umbaumaßnahmen in der Kreuzkirche, bei der über 70 Helfer und Helferinnen sich trafen.

Es wurden Wände gestrichen, Decken rausgerissen und neu gemacht, neue Lampen und Bildschirme installiert und vieles mehr. Da so viele Helfende vor Ort waren, wurde spontan entschieden die Räumlichkeiten für die Jugendlichen und die Kinder neu zu tapezieren und zu streichen, sogar eine elektrische Leinwand wurde in die Decke eingebaut, so dass einem chilligem Filmabend nichts mehr im Weg steht.



Gleichzeitig haben sich immer wieder verschiedene Teams eingefunden, um die Helfenden mit frischem Kaffee, Kuchen und einem leckeren Mittagessen zu versorgen. Es war eine ganz tolle Woche, bei der trotz der vielen Arbeit viel gelacht wurde, neue Fähigkeiten, wie z.B. das fachmännische Tapezieren, erlernt wurden und wir eine tolle Gemeinschaft erleben durften.

Es wurde sehr viel geschafft in dieser ersten Januarwoche, aber ganz fertig sind wir noch nicht. Es gibt viele Kleinigkeiten, die noch erledigt werden müssen: neue Beschläge wurden montiert, neue Möbel wurden bemustert, neue Teppiche bestellt, der Schreiner wurde beauftragt und vieles mehr. Alles braucht noch etwas Zeit, aber so wird jeder sonntägliche Gottesdienstbesuch zu einem "Überraschungssonntag".



Zeltlager im Fischbachtal

Es ist wieder soweit: **Vom 28. Juli bis zum 3. August** startet das mittlerweile ausgebuchte Zeltlager im Fischbachtal! Wir freuen uns auf eine Woche voller Abenteuer, Spaß und unvergesslicher Momente unter freiem Himmel! Gemeinsam werden wir Lagerfeuer entfachen, spannende Geschichten teilen, Spaß haben und in der Natur aktiv sein. Das Zeltlager verspricht eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

Hüttenwochenende

Einmal im Jahr geht es für alle Wanderlustigen zum Hüttenwochenende in die Berge. Früh morgens werden die Wanderschuhe geschnürt, der Rucksack gepackt und die Vesperbrote vorbereitet. Im letzten Jahr war die Landsberger Hütte das Ziel unserer bunten Wandergruppe von 6 bis 70 Jahren. Traumhaftes Wetter machte ein Bad im Bergsee selbst für nicht so Hartgesottene möglich, während andere die Aussicht vom Gipfelkreuz bestaunten. Die Bergandacht am nächsten Morgen fand im mystischen Morgennebel statt. In diesem Jahr geht es vom **31.08. bis 01.09.2024** für eine Nacht auf die Bad Kissinger Hütte im Tannheimer Tal. 30 Plätze sind reserviert. Die Anreise organisiert jeder selbst. Die Anmeldung startet voraussichtlich im April.



SEED-Weekend

Wertvolle Gemeinschaft, neue Menschen kennenlernen, Fragen und Diskussionen über Gott und das Leben, viel Musik und spannende Impulse. Kurz und knapp: Christliche Events, die junge Menschen begeistern. Dieses Erlebnis möchten wir mit unseren SEED-Weekends für Teenies und Jugendliche anbieten. Auch dieses Jahr finden im Sommer **vom 21. bis 23. Juni 2024** und im Herbst vom **4. bis 6. Oktober 2024** zwei Wochenenden statt. In verschiedenen Workshops erarbeitet und gestalten wir gemeinsam einen Gottesdienst und haben eine wundervolle Zeit. Weitere Infos gibt es unter emk-seed.de



GOTT IM LEBEN

WIE METHODISTEN UND METHODISTINNEN GLAUBEN

Seit 285 Jahren gibt es die methodistische Bewegung, seit 155 Jahren im Mainhardter Wald. Weltweit zählen sich über 80 Millionen Menschen dazu. Was ist das Besondere an diesen Menschen, ihren Gemeinden und ihrem Glauben?

Schon der Begründer des Methodismus, John Wesley, stellte 1742 in seiner Schrift „Die Kennzeichen eines Methodisten“ fest: Es gibt nichts, was uns von anderen abgrenzend unterscheidet. Wir definieren uns weder durch Sonderlehren noch durch ganz bestimmte Gebräuche und Rituale.

Und doch gibt es Schwerpunkte, die methodistisches Christsein von Anfang an bis heute prägen: Die Liebe und der Heilige Geist. John Wesley beschreibt das so: Ein Methodist ist ein Mensch, der Gottes Liebe erfahren hat, der Gott von ganzem Herzen liebt und seinen Nächsten wie sich selbst. Nichts Besonderes und doch ein hoher Anspruch!

Die Liebe, von der hier gesprochen wird, ist aber nicht nur eine Behauptung und viel mehr als ein Gefühl. Sie wirkt sich im Leben aus, in allen Bereichen, erfahrbar, verändernd, für mich und die Welt um mich herum. Sie bringt Gott und seine Güte ins Leben hinein. Und Gott im Leben – das nennen wir den Heiligen Geist. Nicht weit droben in einem Jenseits, nicht in der Vergangenheit alter Geschichten, sondern in meinem Leben und unserer Welt ist Gottes Geist am Werk.

Gott im Leben – der Heilige Geist zeigt sich nach methodistischer Überzeugung **erfahrbar, verändernd und für alle Menschen.**

ERFAHRBAR

Dass Gott uns liebt, ist nicht nur eine Behauptung, ein Glaubenssatz, eine steile These. Das lässt sich erfahren und erleben. Im eigenen Inneren, im Gebet und der Besinnung ebenso wie in einer Gemeinschaft

von Menschen, die einander tragen und Gottes Liebe miteinander teilen. Bei John Wesley war es der Startpunkt der methodistischen Bewegung, als er nach jahrelangen persönlichen Krisen und Zweifeln an einem Abend Gottes Liebe deutlich spürte:

„Am Abend des 24.5.1738 ging ich ziemlich unwillig zu einer Gemeinschaft in der Aldersgate Street, in der jemand die Vorrede Luthers zum Römerbrief vorlas. Ungefähr um viertel vor neun, als er die Veränderung beschrieb, die Gott im Herzen durch den Glauben an Jesus Christus bewirkt, fühlte ich mein Herz seltsam erwärmt. Ich spürte, dass ich auf Christus vertraute, auf Christus allein für meine Rettung. Und mir wurde die Gewissheit gegeben, dass er meine Sünden, gerade meine weggenommen hat und mich vom Gesetz der Sünde und des Todes errettet hat.“

Diese Erfahrung gab seinem Leben Halt und Richtung. Und davon erzählte er in Kirchen und auf den Straßen und lud Menschen ein, diese Liebe Gottes auch zu erfahren. Und wenn Gott sich in meinem Leben bemerkbar macht, dann ist das der Heilige Geist.

VERÄNDERND

Auch unter Menschen ist es so: Es macht einen Unterschied, ob ich Liebe empfangen habe oder nicht. Wer Liebe empfängt, der gewinnt Selbstvertrauen, innere Stärke, Liebes- und Beziehungsfähigkeit. Bei Gottes Liebe müsste das noch viel stärker gelten: Wer diese Liebe erfährt, wird von ihr geprägt und erfüllt. Methodisten und Methodistinnen glauben: Wo Gottes Liebe wirkt, kann sich alles verändern. Mein eigenes Leben kann frei werden von Hass und Existenzangst, von Bitterkeit und Selbstsucht. Es kann geprägt werden von Gottes Liebe, von innerem Frieden, Dankbarkeit und Menschenfreundlichkeit. In früheren Zeiten nannte man das „Heiligung“ – die Heilung meiner Wunden und das Wachsen von Liebesfähigkeit.



Und die Gesellschaft, ja sogar die ganze Welt kann von dieser Liebe verändert werden. Mutige, glaubende Menschen haben Sklaven befreit und Mauern einstürzen lassen. Geliebte Menschen lernen: Gemeinsam geht es besser als allein oder gar gegeneinander. Das war auch der Kerngedanke des Methodisten Georg Kropp, der in Wüstenrot die Bausparkasse erfand.

FÜR ALLE

Methodisten und Methodistinnen glauben, dass jedem Menschen Gottes Liebe gilt. Es gibt niemand, mit dem Gott nichts zu tun haben will, es gibt keine von Gott Verworfenen, niemand, der von Gott nicht zum Leben und Glück geschaffen ist. Deswegen sind sie von Anfang an zu den Menschen gegangen, die in keine Kirche kamen. Deshalb suchen sie bis heute immer wieder Menschen im Schatten und an sozialen Brennpunkten auf. Daraus ist z.B. die Heilsarmee entstanden, aber auch die methodistischen Diakoniewerke wie Martha-Maria mit seinem Seniorenzentrum hier am Ort. Denn niemand ist zu alt, schwach oder dement für Gottes Liebe.

Für alle ist Gottes Liebe da und durch alle kann der Heilige Geist die Welt verändern. Deshalb predigen in der EmK nicht nur Studierende und Ordinierte, sondern Menschen mit ganz verschiedenen Ausbildungen, Berufen und Hintergründen. Deshalb wird ein Großteil der Gemeindegarbeit nicht von Profis gegen Bezahlung gestaltet, sondern von vielen Ehrenamtlichen jeden Alters. Denn Gottes Geist wirkt an jedem Menschen. Selbst an denen, die davon noch gar nichts wissen. Deshalb sind in der EmK immer alle eingeladen – zu Gottesdiensten und Gruppen, zu Gesprächen und Events und auch zum offenen Abendmahl. Nicht erst, wer seinen Glauben bekannt hat oder Mitglied einer Kirche ist, wer erwachsen oder klug genug ist, taugt zum Mitmachen. Denn Gottes Liebe ist für alle!

i Du möchtest mehr über den Methodismus erfahren? Im **April und Mai 2024** wird es in der Kreuzkirche in Neuhütten eine **Predigtreihe zum Thema Methodismus** geben.

i In Deutschland gehören rund 45.000 Menschen zur Evangelisch-methodistischen Kirche. Die Gemeinde Wüstenrot-Neuhütten ist eine von rund 400 Gemeinden in Deutschland. Weltweit sind es über 80 Millionen Menschen, die zu Kirchen methodistischer Tradition sowie mit ihnen verbundener unierter und vereinigter Kirchen gehören.



Autor Christoph Klaiber ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Region Reutlingen.

Angebote für Kinder (von 0 bis 13)



Purzeltreff

Immer mittwochs treffen sich die Purzelkinder mit ihren Mamas, der Tagesmutter, manchmal auch Papas oder Omas zum gemeinsamen Singen, Spielen, Toben, Basteln, Babbeln und natürlich zum Vespere. Komm doch einfach mit deinem Kind/ deinen Kindern im Alter von null bis drei Jahren bei uns vorbei.

mittwochs, 09:30 Uhr

0-3 Jahre

K. Frei

07945/940003

GEMEINDEBÜRO

Sonntagsschule (Kindergottesdienst)

Sonntagsschule – immer parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen. Wir spielen, singen, basteln, beten und hören eine biblische Geschichte. Einmal im Jahr machen wir einen großen Ausflug, ganz ohne Eltern und an Weihnachten freuen sich alle auf unser Weihnachtsmusical oder Krippenspiel. Für alle drei bis dreizehnjährigen Kinder. Herzliche Einladung.

sonntags, 10:00 Uhr

3-13 Jahre

S. Horlacher

07945/940003

GEMEINDEBÜRO

Jungschar

Wir basteln, spielen, hören Geschichten, machen Quatsch, Outdoor-Events und vieles andere. Bist du zwischen acht und zwölf Jahre, dann besuch uns doch einfach einmal und mach mit.

Montags, 17:30 Uhr

8-12 Jahre

R. Ebert

07945/940003

GEMEINDEBÜRO

Unsere Gemeindegruppen



Musikgruppen

Musik in großer Vielfalt und allen Stilrichtungen ist uns wichtig. Generationenübergreifend laden **Gemeindechor, Posaunenchor, Singteam und verschiedene Musikteams** zum Mitmachen ein. Montags und dienstags im Wechsel treffen sich die rund 30 Sängerinnen und Sänger im Gemeindechor. Am Freitagabend proben die Bläserinnen und Bläser im Posaunenchor. Man kann jederzeit einsteigen. Ob beim Lobpreisabend oder beim Projektchorkonzert – es macht große Freude, in froher Gemeinschaft Musik zu machen.

Gruppen und Hauskreise

Alle zwei Wochen finden unsere **Hauskreise** in Wüstenrot, Neuhütten und Finsterrot statt. Im persönlichen Rahmen besteht Raum, um über den Glauben und die Bibel ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft untereinander zu teilen. Einmal im Monat montags findet der **Frauentreff** in der Kreuzkirche statt. Sporadisch trifft sich der **Kreis junger Erwachsener**. Darüber hinaus gibt es immer wieder zusätzliche Angebote. Einmal im Monat sind alle ab 60 Jahren zum **Kreis 60+** in die Kreuzkirche Neuhütten eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Beiträgen und Gästen. Es wird gesungen, geschwätzt und Gemeinschaft genossen.





Wöchentliche Termine

Sonntag	10:00 Uhr 10:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Sonntagsschule (Kindergottesdienst) & Kleinkinderbetreuung (+ anschl. Kirchenkaffee) Sport in der Burgfriedenhalle
Montag	17:30 Uhr 19:30 Uhr	Jungschar (14-tägig) Frauentreff (monatlich)
Dienstag	19:30 Uhr	Gemeindechor (nach Programm)
Mittwoch	09:00 Uhr 09:30 Uhr 19:30 Uhr	Hauskreis Böhm in Wüstenrot (14-tägig) Purzeltreff (Mutter-Kind-Gruppe) Hauskreis Jung & Alt in Finsterrot (14-tägig)
Donnerstag	15:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr	Kreis 60+ (monatlich) Teeniekreis (ab 13 Jahre) SEED-Evening (nach Programm) Hauskreis Messinger in Neuhütten (14-tägig) Hauskreis NW 10 in Neuhütten (monatlich)
Freitag	20:00 Uhr	Posaunenchor
Samstag	09:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht (monatlich)

Unter der Woche treffen sich verschiedene offene Gruppen und Kreise. Bei Interesse gerne im Gemeindebüro anfragen (Tel. 07945/940003, buero@emk-wuestenrot-neuhuetten.de), wir vermitteln gerne den direkten Kontakt zu den Gruppenleitern. Soweit nichts anderes vermerkt ist, finden die Veranstaltungen in der Kreuzkirche Neuhütten, Vogelheide 1, statt.

Termine 2024

17.03.2024	11:00 - 17:00 Uhr	Bazar in der Burgfriedenhalle Neuhütten
28.03.2024	19:30 Uhr	Passionsandacht am Gründonnerstag
29.03.2024	10:00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
31.03.2024	10:00 Uhr	Osterfestgottesdienst
07.04.2024	10:00 Uhr	Start der Predigtreihe zum Methodismus
13.04.2024		Altpapiersammlung in der gesamten Gemeinde Wüstenrot mit allen Teilorten Bitte das Altpapier gebündelt bis 8 Uhr an den Straßenrand stellen. Danke!
12.05.2024	14:00 - 17:00 Uhr	Erstes Gartencafé mit Herz in 2024
25.05.-01.06.2024		Gemeindefreizeit in der Toskana
21.-23.06.2024		SEED-Jugendwochenende
28.06.2024	19:30 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend mit Grillfest
30.06.2024	11:00 Uhr	Sommerfest Martha-Maria Wüstenrot
28.07.-03.08.2024		Zeltlager im Fischbachtal
31.08.-01.09.2024		Hüttenwanderwochenende Bad Kissinger Hütte
04.-06.10.2024		SEED-Jugendwochenende
10.11.2024	17:30 Uhr	Abschlusskonzert Chorprojekt



Unsere Termine

12. Mai

1. Juni

7. Juli

11. August

8. September

20. Oktober

Gartencafé mit Herz: Von Mai bis Oktober bieten wir - einmal im Monat von 14-17 Uhr - Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke, Eiskaffee, Eis, Salzgebäck und vor allem Gemütlichkeit und gute Gespräche an. Herzlich eingeladen sind alle Wanderer, Radfahrer, Motorradfahrer, Familien, Einheimische, nicht Einheimische und alle die Lust haben sonntags einen leckeren Kuchen zu essen und Kaffee zu trinken. Für unsere kleinen Gäste ist

eine Kinderspielecke eingerichtet. Mit alten Sammeltassen, originellem Geschirr und verschiedenen Sitzgruppen bieten wir ein ganz besonderes Café-Ambiente auf Spendenbasis. Hier kann man einfach mal sitzen und sich verwöhnen lassen. Es ist herrlich unter freiem Himmel zu sitzen und zu genießen. Unsere Gäste lieben es - und wir auch. Einfach sonntags mal vorbeischauen. Wir freuen uns!

Herzliche Einladung zum Chorprojekt 2024: Unter dem Motto „Alles in Liebe“ wollen wir in sieben Proben und einem Probenvormittag gemeinsam ein buntes Chorprogramm einstudieren. Wir lernen Lieder, Melodien und Texte kennen, die zu Herzen gehen. Jeder der gerne singt - von Jung bis Alt - ist herzlich eingeladen. Mit der Teilnahme verpflichtet man sich zu nichts. Musikalische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine freiwillige Spende für Noten freuen wir uns. Zur Planung sind wir über eine formlose Anmeldung bis 10.09. per E-Mail an achim.laidig@gmx.de (Chorleiter) dankbar. **Termine:** Mo, 16.09.2024; Di, 24.09.2024; Di, 01.10.2024; Di, 08.10.2024; Sa, 12.10.2024; Mo, 14.10.2024; Mo, 21.10.2024; Di, 05.11.2024. Der Abschluss ist am **Sonntag, 10.11.2024 um 17:30 Uhr** mit einem Werkstattkonzert.

- EmK Neuhütten -
Wir haben eine App!



Evangelisch-methodistische Kirche (KdÖR)
Bezirk Wüstenrot-Neuhütten, Vogelheide 1, 71543 Wüstenrot-Neuhütten
Pastor Rouven Bürkle, Tel. 07945/940003, E-Mail buero@emk-wuestenrot-neuhuetten.de
web: emk-wuestenrot-neuhuetten.de - insta: emkneuhuetten

Spendenkonto der EmK Wüstenrot-Neuhütten:
VR Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall
IBAN: DE 56 6229 0110 0504 0030 03, BIC: GENODES1SHA
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE 09 6205 0000 0013 6067 38, BIC: HEISDE66XXX

